



Glück Auf

Gemeindenachrichten aus Hausham und Agatharied

32. Ausgabe | Frühjahr 2025

www.hausham.de



Abschied Sepp Grill

Seite 3



Neujahrsempfang

Seite 4-5



Sportlerehrung
Zeug/Fichtl

Seite 16



Seiersberg -
Pirka



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
gefühlt hat das Jahr kaum begonnen und nun steht schon wieder Ostern vor der Tür.

Wir alle freuen uns auf sonnige, warme und fröhliche Frühlingstage.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in diesen Frühling und alles Gute. Das Team des „Glück Auf“ freut sich über Ihr Interesse an unserem Gemeindeblatt und an dem, was in unserer Gemeinde alles geboten ist.

Ihr Team des
„Glück Auf“
Gemeindenachrichten aus Hausham und Agatharied



Neuer Bauhofleiter in Hausham: Christian Praschak übernimmt



Seit dem 1. Dezember 2024 hat der Bauhof der Gemeinde Hausham einen neuen Leiter: Christian Praschak tritt die Nachfolge von Christian Freiwang an. Der 39-Jährige Haushamer bringt viel Engagement und Fachwissen mit, um die vielfältigen Aufgaben des Bauhofs weiterhin zuverlässig zu meistern.

Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei Christian Freiwang für seinen langjährigen Einsatz und wünscht Christian Praschak viel Erfolg in seiner neuen Position.

IMPRESSUM

Erscheinungstermin nächstes Heft: Sommer 2025

Herausgeber: Gemeinde Hausham, Schlierseer Str. 18,
83734 Hausham, Tel. 08026/3909-11

V.i.S.d.P: E-Mail: vorzimmer@hausham.de

Redaktion: Jens Zangenfeind, 1. Bürgermeister

Druck: Arbeitskreis Gemeinde Hausham
onlineprinters, Auflage: 1250 Exemplare

Gestaltung: Andrea Scheichengraber

Kontakt: info@scheichengraber.de

Fotos:

Titel pixaby, freepik, Archiv Gemeinde Hausham, Familie Grill, VHS, BRK, Patricia Thamm, REO, Rita Gabler, Franziska Gräfin von Drechsel, Gemeinde Irschenberg, Georg Zech, Marion Selbherr-Jenuwein



Die Gemeinde Hausham nimmt Abschied von Sepp Grill

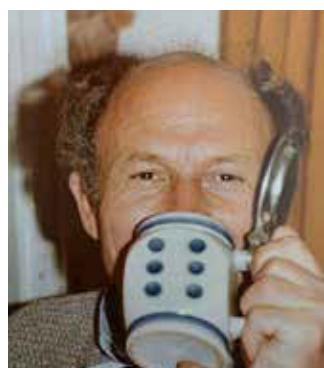
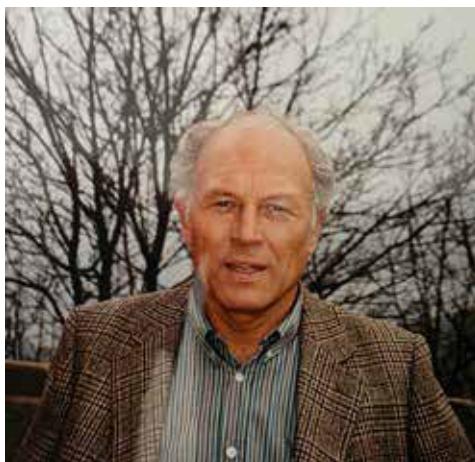
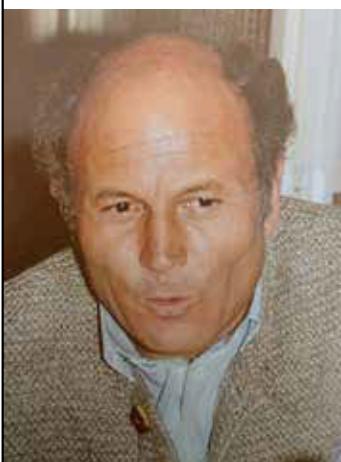
Sepp Grill war ein Urgestein der Kommunalpolitik in unserer Gemeinde.

Er trat 1967 in die SPD ein und war ab 1972 Mitglied im Gemeinderat.

Bis 2002 setzte er sich im Gemeinderat für unsere Bevölkerung und unsere Gemeinde ein.

Darüber hinaus war er Mitglied im Kreistag des Landkreises Miesbach vom 1984 bis 1996.

Jeder, der Sepp Grill kannte, kann dies sicher bestätigen:



Sepp war ein freundlicher, humorvoller, interessierter, engagierter und offener Mensch.

Er setzte sich zu 100% für seine Ideale und seine Meinung ein. Trotz vieler harter Diskussionen verlor er aber nie die Menschlichkeit und den Respekt vor Anderen.

Sepp war und ist uns immer ein großes Vorbild. Sepp Grill hat Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen, wir werden ihn nie vergessen.

Danke, lieber Sepp für Dein Engagement, Deine Wertschätzung für unsere Gemeinde und für die Menschen, die hier leben.

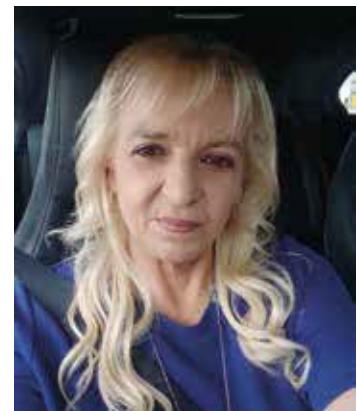
Ein letztes „Glück Auf“ aus Deiner Gemeinde Hausham. Ruhe in Frieden.

In Gedenken an Cinzia Bertoldi

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Cinzia Bertoldi, einer wertvollen Stütze unserer Gemeindepartnerschaft zwischen Hausham und Levico Terme. Über viele Jahre hinweg setzte sie sich mit großem Engagement für den Austausch und die Freundschaft zwischen unseren Gemeinden ein.

Ob bei offiziellen Veranstaltungen oder im Hintergrund – Cinzia half stets mit vollem Einsatz, ganz gleich, ob die Treffen in Levico oder in Hausham stattfanden. Besonders am Herzen lag ihr der Kinderaustausch, den sie mit viel Liebe und Hingabe unterstützte. Ihr Einsatz trug maßgeblich dazu bei, dass junge Menschen beider Gemeinden wertvolle Erfahrungen sammeln und internationale Freundschaften knüpfen konnten.

Mit ihrer herzlichen, humorvollen und hilfsbereiten Art hinterlässt Cinzia eine Lücke, die nur schwer zu füllen sein wird. Ihr Engagement und ihre Freundschaft werden uns stets in Erinnerung bleiben. Wir sind dankbar für alles, was sie für unsere Partnerschaft getan hat, und werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.





Neujahrsempfang 2025 im Rathaus Hausham

Am 17. Januar 2025 fand im Rathaus der Gemeinde Hausham der traditionelle Neujahrsempfang statt. Bürgermeister Jens Zangenfeind begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Vereinsvertreter, Ehrenamtliche, die Geistlichkeiten sowie Vertreter der Blaulichtorganisationen. In seiner Ansprache bedankte er sich herzlich für die engagierte Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Ehrennadeln der Gemeinde Hausham. Für ihr herausragendes Engagement wurden Hubert Gruber, Barbara Kraft, Franz Mayer und Johann Harraßer geehrt. Die Gemeinde dankt ihnen für ihren wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl.

Im Anschluss bot der Empfang eine gute Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein.







Ehrung für herausragendes Engagement im Fußballsport

Die Gemeinde Hausham gratuliert herzlich Herrn Julius Zinke zu einer besonderen Auszeichnung. Am 18. Januar 2025 wurde ihm vom Deutschen Fußball-Bund die Ehrenamturkunde für seine vorbildlichen ehrenamtlichen Leistungen im Fußballsport verliehen.

Diese Ehrung würdigt seinen unermüdlichen Einsatz und seine langjährige Unterstützung des Fußballsports. Mit seinem Engagement hat er maßgeblich dazu beigetragen, den Fußball in unserer Gemeinde zu stärken und vielen jungen Sportlerinnen und Sportlern wertvolle Erfahrungen auf und neben dem Platz zu ermöglichen.

Die Gemeinde Hausham bedankt sich bei Herrn Zinke für seinen vorbildlichen Einsatz und freut sich, eine so engagierte Persönlichkeit in der örtlichen Fußballgemeinschaft zu wissen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit!



Neue Harfe für die Musikschule Hausham



Die Gemeinde Hausham freut sich über eine wertvolle Bereicherung für die Musikschule Schlierach-Leitzachtal: Eine neue Harfe steht ab sofort den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Als eines der ältesten Musikinstrumente, dessen Wurzeln bis ins Alte Ägypten zurückreichen, hat die Harfe im Laufe

der Jahrhunderte viele technische Entwicklungen durchlaufen. Besonders die Einführung der Pedalmechanik im 18. Jahrhundert machte das Spielen komplexer Stücke möglich.

Um den Musikschülerinnen und -schülern den Zugang zu diesem besonderen Instrument zu ermöglichen, hat die Gemeinde Hausham eine sogenannte „Volksharfe“ mit sieben Pedalen angeschafft. Gefertigt wurde sie in der renommierten Werkstatt für Saiteninstrumente von Franziska Kolb in Bad Feilnbach. Besonderer Wert wurde auf die nachhaltige Verarbeitung mit heimischen Hölzern sowie die Verwendung von haut- und umweltfreundlichen Lacken gelegt.

Zur offiziellen Übergabe der Harfe kamen Vertreter der Gemeinde und der Musikschule zusammen, darunter der Schulleiter der Musikschule Johannes Obermeyer. Alle Beteiligten freuen sich, dass nun noch mehr Schülerinnen und Schüler dieses traditionsreiche Instrument erlernen können.



Veranstaltungen der Volkshochschule Oberland e.V. vhs-Zentrum Hausham-Schliersee-Fischbachau



Liebe Haushamerinnen und Haushamer,

das Osterfest ist ein Fest der Auferstehung, der Hoffnung und der Erneuerung. Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf und ein neuer Wachstumszyklus beginnt. Wir laden Sie in der nun kommenden Frühjahrszeit ein, mit uns nach draußen zu gehen z.B. auf eine Kräuterwanderung oder zum Segeln. Auch das Harfenkonzert mit Martina Holzer steht unter dem Frühlingsmotto „Aufblühen für die Seele“. Falls Ihr Grundschulkind Probleme mit dem Lernen oder Konzentration hat, empfehlen wir das verhaltensorientierte Marburger Konzentrationstraining.

Für unser Gesamtprogramm schauen Sie gerne online unter www.vhs-oberland.de. Hier können Sie sich auch anmelden. Wir freuen uns auf Sie!

Marburger Konzentrationstraining MKT: 2. bis 4. Klasse

Die aktiven Übungen fördern die Beckendurchblutung, kräftigen die Muskulatur und unterstützen den Rücken. In 6 Trainingseinheiten (zu je 90 Minuten) wird die Konzentration, die Leistungsbereitschaft, die Ausdauer, der Umgang mit Fehlern und das selbstständige Arbeiten trainiert. Entspannung ist Voraussetzung für die Konzentration, sodass wir auch erlernen, in einer Gruppe zur Ruhe zu kommen. Kinder, die sich wieder etwas zutrauen und erfolgreich mitarbeiten, sind motiviert, sich anzustrengen. Zudem macht das Training den Kindern Spaß und Freude. Zur Stärkung der Eltern finden ein Elternabend und ein Abschlussgespräch statt, um die Problematik besser zu verstehen und zielgerechte Unterstützung zu leisten.

Di, 29.04.2025, Kurs-Nr. 251.6311.03 und Di, 24.06.2025, Kurs-Nr. 251.6311.04,
16-17:15 Uhr, Werkraum vhs Zentrum Hausham

Segeln – Grundkurs Theorie

Segeln - ein naturverbundenes Freizeitvergnügen für jedes Alter. Im Theorieunterricht geht es zunächst darum, sich mit den Grundlagen, wie technische Einrichtungen eines Bootes, Manöverkunde und Ausweichregeln vertraut zu machen und anschließend bei der praktischen Segelausbildung auf dem Tegernsee das Gelernte umzusetzen. Die Praxistermine werden individuell vereinbart. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Kursteilnehmer/-innen den Segelschein. Der Kurs ist auch als Auffrischung und für Wiedereinsteiger geeignet.

Sa, 10.05.2025, Kurs-Nr. 251.4384.01, 8:30 -13 Uhr, Seminarraum vhs Zentrum Hausham



Kräuterwanderung im Frühjahr und Sommer

Welche Kräuter kann ich direkt von der Hand in den Mund essen? Was gibt mir Kraft und Energie nach dem Winter? Besondere Schmankerl und Vieles mehr erfährt Ihr hier bei einem kleinen Rundgang durch Wald und Wiese.

Sa, 31.05.2025, Kurs-Nr. 251.1320.06, 14-15:30 Uhr und Sa, 05.07.2025,
Kurs-Nr. 251-1320.07, Wandererparkplatz Lehenpoint, Fischbachau



Wildkräuterspaziergang über die Moosrainer Weide

Während des Wildkräuterspaziergangs erfahren Sie viel Wissenswertes über unsere heimischen Pflanzen. Riechen, fühlen, schmecken, mit allen Sinnen erleben, „Delikatessen am Wegesrand“ entdecken, diese Dinge sind ein fester Bestandteil des Spaziergangs. Auch altes, oft vergessenes Wissen der Volksheilkunde, Mythen und Legenden, die Verwendung als Nahrungsmittel und vieles mehr wird Ihnen dabei vermittelt.

Fr, 06.06.2025, Kurs-Nr. 251.1320.02 und Sa, 19.07.2025, Kurs-Nr. 251.1320.03,
10:30 -12 Uhr, Wandererparkplatz Gindlalmstraße.

Harfenkonzert mit Martina Holzer: Aufblühen für die Seele

Die Fischbachauer Harfenistin entführt ihr Publikum in eine Welt voller warmer Frühlingsklänge. In ihrem Programm spannt Martina Holzer einen vielseitigen Bogen quer durch die Musik-Epochen und sucht für Sie erlesene Werke der Harfenliteratur aus. Mit Alpenländischen Weisen und irischen Melodien rundet die Musikerin den Abend ab, singt hierzu gerne und begleitet sich selbst auf der Harfe.

Do, 26.06.2025, Kurs-Nr. 251.1307.02, 19:30 Uhr, Weinberg Kapelle, Schliersee



Herzliche Grüße, Ihr Team der vhs Oberland
Zentrum Hausham-Schliersee-Fischbachau

Schlierseer Str. 16, 83734 Hausham, Tel: 08024/46789-30, E-Mail: hausham@vhs-oberland.de, www.vhs-oberland.de



Notarztförderverein übergibt Defibrillator an die BRK-Bereitschaft Hausham



Am 4. Februar 2025 übergab der Notarztförderverein einen neuen Defibrillator an die BRK-Bereitschaft Hausham. Mit dieser wichtigen Spende wird die notfallmedizinische Ausstattung weiter verbessert, um im Ernstfall schnelle Hilfe leisten zu können.

Bei der Übergabe waren anwesend: Martin Zahler, Florian Gottstein, Maximilian Jordan, Bürgermeister Jens Zangenfeind, Günter Montag und Dr. Florian Meier



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

17.05. – 06.06.2025



Patricia Thamm spendet Schreibwaren an den Förderverein der Grund- und Mittelschule Hausham

Patricia Thamm, die bis vor einigen Jahren ein Schreibwarengeschäft in der Tegernseer Straße geführt hat, hat ihre kompletten Schreibwaren-Restbestände im Wert von mehr als 4000 € dem Förderverein der Grund- und Mittelschule Hausham e.V. gespendet. Frau Thamm freut sich, dadurch anderen helfen zu können und wieder mehr Platz im Keller zu haben.

Der Förderverein hat die Schreibwaren abgeholt und an die Grund- und Mittelschule, die Mittagsbetreuung an der GMS Hausham und den Kindergarten Sonnenschein weiterverteilt.



Die Mittagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule hat viele schöne Bastelmaterialien und Stifte bekommen. Die Betreuerinnen und die Kinder waren begeistert.



Der Kindergarten Sonnenschein hat sich über Wachsmalkreiden, Bastelsachen für jüngere Kinder und Sachspenden für ihre Tombola beim Hasi-Fest gefreut.

**Herzlichen Dank,
Frau Thamm, für die vielen
schönen Dinge von allen,
die von der großzügigen
Spende profitieren!!!**

Der Förderverein der Grund- und Mittelschule e.V. freut sich immer über Geld- und Sachspenden zur Unterstützung von Projekten in der Schule!

Spendenquittungen zum Absetzen bei der Steuer können ausgestellt werden.

Kontakt: Fördervereins der GMS Hausham e.V., Vorsitzender: Florian Fink,
email: förderverein@gms-hausham.de oder direkt über die Schule (Tel: 08026 394590,
email: sekretariat@gms-hausham.de)



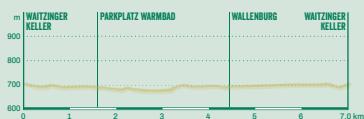
VOGEL FLIEGT FISCH SCHWIMMT MENSCH LÄUFT.

Emil Zatopek

**LAUF PARK
MIESBACH
HAUSHAM**

1 INNENSTADT-WALLENBURG-RUNDE MIESBACH

2 7,0 km | Waitzinger Keller
40 hm | leicht



Diese einfache Runde durch Miesbach verläuft einmal durch die Stadt, entlang der Schlierach und bis nach Gut Wallenburg. Sie dient auch als Zubringer zu den weiteren Laufrunden.

2 VOGLHERD-RUNDE MIESBACH

2 9,6 km | Waitzinger Keller
190 hm | mittel



Diese Laufstrecke führt zuerst durch das Harztal hinaus nach Parsberg und weiter bis auf den Voglherd mit seinen einzigartigen Ausblicken und schönen Waldwegen.

3 STADTWALD-RUNDE MIESBACH

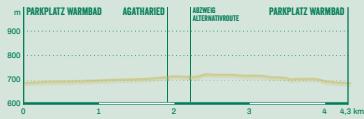
2 6,0 km | Parkplatz Warmbad
90 hm | mittel



Zuerst entlang der Schlierach geht es bei dieser Runde schon bald in den schattigen Stadtwald. Weiter bis zum Gut Lichtenau verläuft die Laufstrecke über Schweinthal zurück zum Ausgangspunkt.

4 SCHLIERACH-RUNDE MIESBACH

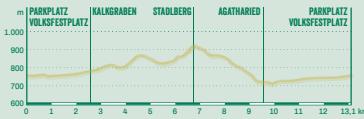
2 4,3 km | Parkplatz Warmbad
40 hm | leicht



Diese einfache Laufstrecke entlang der Schlierach bis Agatharied ist auch für Anfänger und Kinder gut geeignet. Statt der Straße sind auch die Waldwege direkt an der Schlierach als Alternative möglich.

5 STADLBERG-RUNDE HAUSHAM

2 13,1 km | Parkplatz Volksfestplatz
260 hm | mittel



Diese lange und anspruchsvolle Laufstrecke führt zuerst nach Althausham und Attenberg und immer wieder bergauf bis auf den Stadlberg mit Anschlussmöglichkeit an das Streckennetz in Miesbach.

6 SCHLIERACH-RUNDE HAUSHAM

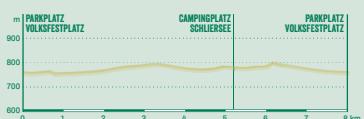
2 4,7 km | Parkplatz Volksfestplatz
40 hm | leicht



Diese anfänger- und kindgerechte Runde verläuft zuerst durch den Ort und dann über Feldwege und entlang der Schlierach zurück.

7 SCHLIERSEE-RUNDE HAUSHAM

2 8,0 km | Parkplatz Volksfestplatz
60 hm | leicht



Bis an die Ufer des Schliersees führt diese Strecke meist flach über Althausham in den Nachbarort. Vorbei am Campingplatz und entlang der Schlierach geht es zurück nach Hausham.

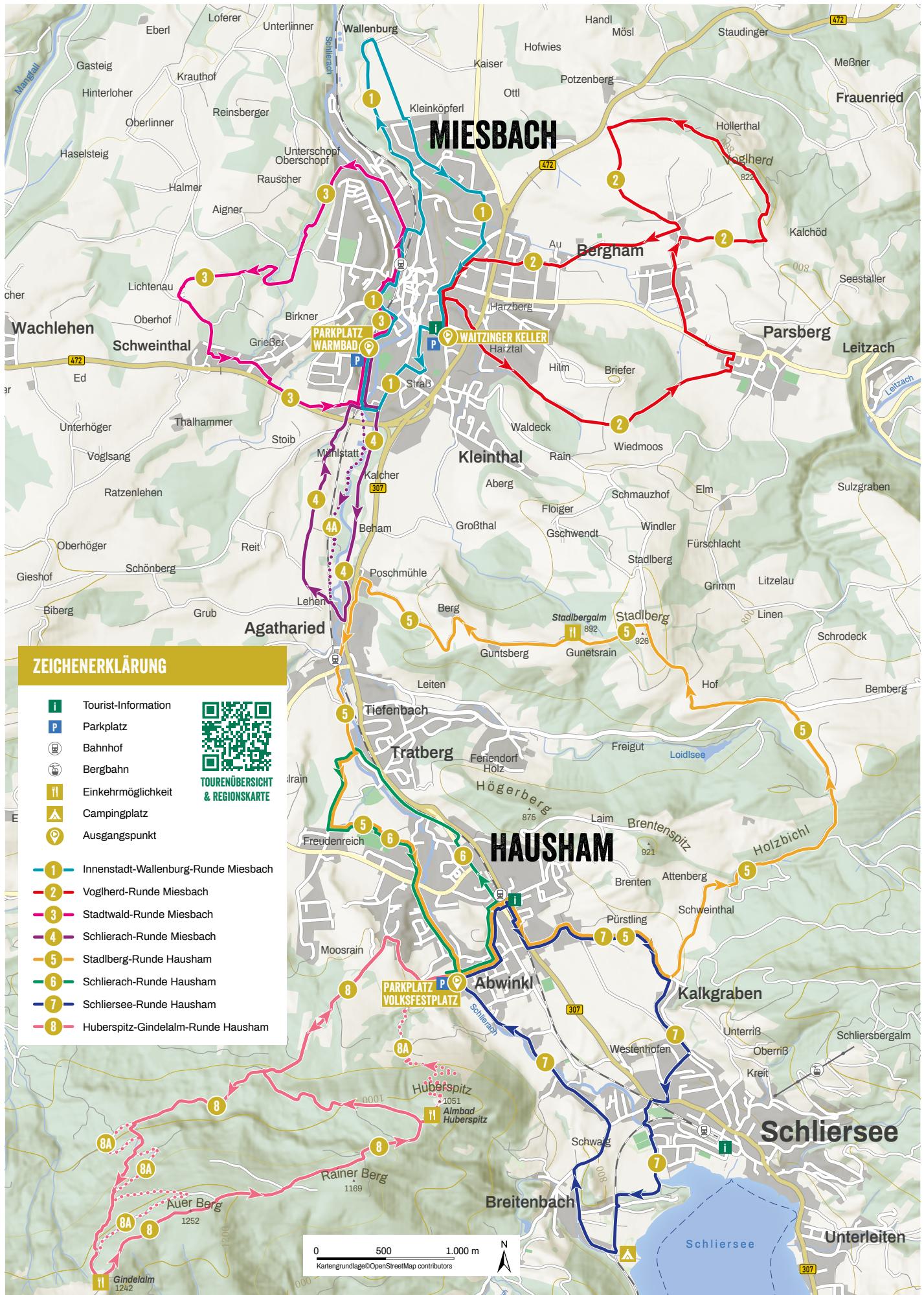
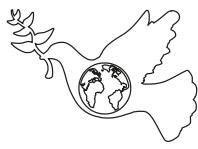
8 HUBERSPITZ-GINDELALM-RUNDE HAUSHAM

2 10,7 km | Parkplatz Volksfestplatz
510 hm | schwer



Dieser Berglauf ist nur für erfahrene und sehr gute Läufer geeignet. Auf der Gindelalm-Straße und dem Wandervogel geht es über 500 Höhenmeter bergauf und über den Auerberg und die Huberspitze zurück.







Alles Wirkliche im Leben ist Begegnung – was die Arbeit im Hospiz so besonders macht



v.li. Rita Gabler und Franziska Gräfin von Drechsel

Das war das Thema mit dem der Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V. Mitglieder, Förderer, Kooperationspartner, Politiker und Freunde zum Neujahrsempfang eingeladen hat. Die Traditionsveranstaltung fand wie im Vorjahr im Seeforum Rottach-Egern statt. Rund 140 Menschen wurden neugierig und sind der Einladung gefolgt.

Das zentrale Thema war die für Oktober 2025 geplante Eröffnung des Oberlandhospizes in Bad Wiessee. Damit wird im Oberland ein weißer Fleck auf der Hospizlandkarte getilgt. Für sterbende Menschen, deren Familien und Freunde soll ein liebevoller Ort in räumlicher Nähe für die letzte Lebenszeit geschaffen werden.

Die erste Vorsitzende des Hospizkreises, Gräfin von Drechsel, konnte in ihrer Eröffnungsrede u.a. die Bürgermeister Christian Köck (Rottach-Egern), Josef Bierschneider (Kreuth), Franz Schnitzenbaumer (Schliersee) und Jens Zangenfeind (Hausham) begrüßen. Das Krankenhaus Agatharied war durch Regina Sachse und Prof. Dr. med. Stefan Lorenzl vertreten.

Herr Köck begrüßte ebenfalls die Anwesenden und betonte die Wichtigkeit des Projektes und sicherte die Unterstützung der Gemeinde zu.

Als Referentin für den Abend konnte Rita Gabler, die Leiterin des Sophienhospizes in Erding, gewonnen werden. Frau Gabler verwob ihren eigenen Berufsweg geschickt mit der Geschichte der Hospizbewegung. So berichtete sie von ihrer Ausbildung und dass ihre erste Station HIV-Kranke waren, die damals stigmatisiert und oft einsam starben. Sie berichtete von einem 27-jährigen mit kurzer Lebenserwartung, der sie weinend fragte „Kommt etwas danach?“ Zögernd antwortete sie mit „Ja“. Im Nachhinein betrachtet, war das ihre Geburtsstunde als Palliativschwester. Die sogenannte „Apparatemedizin“ ließ sie an ihrem Beruf zweifeln und diesen sogar aufgeben. Für sie wurde klar: „Wir leben nicht nur länger, wir sterben auch länger“.

Frau Gabler berichtete von den Ursprüngen der Hospizbewegung in London, wo die Ärztin Cicely Saunders 1967 das erste Hospiz gegründet hat. Ausführlich ging Frau Gabler auf das Total-Pain-Konzept von Frau Saunders ein, die erkannte, dass bei schwerstkranken und sterbenden Menschen belastende Symptome Schmerzen physischer, psychischer, sozialer und spiritueller Dimensionen haben und all diese Bereiche Beachtung brauchen.

Ebenso würdigte Frau Gabler die Arbeit von ehrenamtlichen Hospizbegleitern, die Zeit mitbringen und menschliche Nähe vermitteln. Frau Gabler stellte fest: „Sterbende haben wie Kinder Sehnsucht nach Geborgenheit“.

Geschichten und Bilder aus dem Sophienhospiz während der Bauphase und dem späteren Betrieb machten den Vortrag sehr anschaulich. Rita Gabler betonte, dass Hospize Orte des Lachens sein können und weniger als „Sterbehäuser“ zu sehen sind, sondern eher als „Geburtshäuser für eine neue Ebene des Daseins“ stehen.

Der Hospizkreis im Landkreis Miesbach versucht den Menschen den Wunsch nach einem Sterben in ihrer Heimat zu ermöglichen, – dort, wo sie Zuhause sind. Nachdem das leider nicht immer möglich ist, soll das Oberlandhospiz in Bad Wiessee entstehen!

Manfred Lechner

Wie erreichen Sie uns?

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V., Miesbacher Str. 5, 83607 Holzkirchen, Telefon: 08024 – 477 98 55
E-Mail: info@hospizkreis.de, www.hospizkreis.de



Die Gemeindebücherei Hausham feiert ihr 100-jähriges Jubiläum

Die Gemeindebücherei Hausham blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Mit über 30.000 Entleihungen – sowohl analog als auch digital – zeigte sich erneut das große Interesse an ihrem vielfältigen Medienangebot. Besonders die digitalen Angebote im Verbund LEO Süd und der Streaming-Dienst Filmfriend erfreuten sich wachsender Beliebtheit. Klassische Bücher, insbesondere Kinderbücher, blieben aber die am meisten nachgefragten Medien.

Ein Highlight des vergangenen Jahres war erneut das vielseitige Veranstaltungsprogramm der Bücherei. Die Leseförderung stand dabei im Fokus: Die Programme „Lestestart 1–2–3“, „Büchereifuchs“ und die „Aktion Schultüte“ unterstützten zahlreiche Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zur Lesekompetenz. Zudem begeisterten Lesungen, Kasperltheater und der alljährliche Nikolaus-Besuch Groß und Klein. Besonders stolz ist die Bücherei auf das Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zur Lebendigkeit der Einrichtung beitragen.

Nun ist das Jubiläumsjahr 2025 in vollem Gange. Die Gemeindebücherei Hausham feiert ihr 100-jähriges Bestehen mit zahlreichen Veranstaltungen. Ein Festgottesdienst mit großer Feier am 21. September wird der feierliche Höhepunkt sein. Doch bereits zuvor lädt die Bücherei zu spannenden Events ein: Am 1. Juni findet der „Tag des Kindes“ mit dem Chiemseekasperl Stephan Mikat statt, am 28. Juni folgt eine Lesung mit Christel Fitz und Margarete Rathe von der Bayerischen Hörbücherei für Blinde und Sehbehinderte. Auch lädt die Bücherei beim HaSi Fest („HAushamer SInnsationen“) am 19. Juli zu Kaffee und Kuchen in ihren Räumlichkeiten ein. Am 27. Juli gibt es einen „Tag der offenen Tür“ mit Führung.

Die Gemeindebücherei Hausham lädt alle Leserinnen und Leser herzlich ein, das Jubiläumsjahr mitzufeiern und das vielfältige Angebot zu nutzen. Das Team der Bücherei freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Margit Rühe-Krux
Leiterin der Gemeindebücherei Hausham



Objektdetails:

- Fläche: 77 m²
- Lage: Hausham EG
- Verfügbarkeit: Nach Vereinbarung

Beschreibung: Wir suchen einen zuverlässigen Untermieter für eine möblierte, attraktive Bürofläche in Hausham. Die Räume können unter der Woche in den Abendstunden, freitags und an den Wochenenden genutzt werden.

Die AWO – Migrationsberatung Hausham zieht um und sucht Untermieter für die neue Bürofläche in der Naturfreundestrasse 20, Hausham.

Bei Interesse:

Semra Yazan-Bachmayr

semra.yazan-bachmayr@awo-muenchen.de | Tel. 08026-924004 | Mobil: +49 15560770631



Integration in Hausham – ein sehr wichtiges Thema



von links: Christine Danzer, Eva Dahlke (AWO), Tanja Müller, Barbara Kraft (Vorsitzende Helferkreis), Evi Bayer, Ria Röpfl (Integrationsbeauftragte), Irmgard Wagner, Rosi Hauder und Ahmad Azimi Basir (Kulturdolmetscher).

Nicht auf dem Foto sind: Yvonne Ableitner, Resi Bichlmaier und Julia Wagner.

Dieses Foto entstand zum Dank und Abschied für die hervorragende Leistung von Max Niedermeier als Integrationsbeauftragten des Landkreises Miesbach und PIA-Gründer.

Der Helferkreis Hausham kümmert sich um geflüchtete Familien. Vorsitzende des Helferkreises ist seit 2015 Barbara Kraft. Sie bekam für Ihre großartige Leistung die Ehrennadel der Gemeinde Hausham beim Neujahrsempfang von Bürgermeister Jens Zangenfeind verliehen.

Seit Januar 2025 werden nun auch Kinder der 1. – 4. Klassen der Grund- und Mittelschule Hausham betreut, die Defizite in der deutschen Sprache haben. Nach mehreren Gesprächen und Hilfestellung durch die Schulleitung, Herrn Markus Rewitzer, entwickelte sich eine Gruppe von mittlerweile zehn Ehrenamtlichen, die jeden Mittwochnachmittag spiele-

risch Deutsch-Nachhilfe geben. Sehr erfreulich ist, wie die Gruppe gewachsen ist und sich entwickelt hat.

Diese Kinder sind größtenteils von Pflegekräften und Angestellten des Krankenhauses Agatharied – unter anderem aus Myanmar, Indien, Polen, dem Kosovo, Nigeria, den Philippinen und Rumänien – sie können häufig sehr wenig, oder gar kein Deutsch. Im Krankenhaus Agatharied sind Mitarbeiter aus über 70 Nationen beschäftigt.

Ein weiteres Mitglied des Helferkreises ist Kulturdolmetscher Basir Ahmad Azimi, er organisiert jedes Wochenende in der Haushamer Schulturnhalle Trainings in Volleyball und Fußball für Geflüchtete aus dem ganzen Landkreis und leistet somit einen großen Beitrag zur Intergration.

**Wer gern mithelfen möchte im Helferkreis Hausham, bitte in der Gemeinde Hausham bei Martina Bayer unter 08026 3909-52 oder m.bayer@hausham.de melden,
wir würden uns sehr freuen, danke.**



Streuobstprojekt im Landkreis Miesbach

Seit über einem Jahr wird sich wieder vermehrt um das Streuobst im Landkreis Miesbach gekümmert. Der Landschaftspflegeverband Miesbach führt seit 1. Juli 2023 eigens ein Projekt zum Thema Streuobst durch und hat sich den Erhalt und die Verjüngung von bestehenden sowie die Anlage von neuen Streuobstbeständen als Ziel gesetzt. Hintergrund ist der Bayerische Streuobstpakt, welcher 2021 durch die Bayerische Staatsregierung und mehrere betroffene Verbände geschlossen wurde und jetzt auf der Fläche umgesetzt werden soll.

Streuobstwiesen und Obstanger prägen bereits über Generationen hinweg das Landschaftsbild und sind ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft. So auch im Landkreis Miesbach, wo die Bäume früher vor allem wichtig zur Selbstversorgung oder als Zuverdienst durch den Verkauf von Streuobstprodukten wie Obstbrand an Sommerfrischler waren. Große Obstanger wurden dafür in direkter Nachbarschaft zum Hof angelegt. Gerade deshalb lässt sich die Wertschöpfung einer artenreichen Kulturlandschaft nirgends besser abbilden als in einer Streuobstwiese. Von der Pflanzung und Pflege der Bäume über die Mahd und Weide der Wiese bis hin zur Verwertung und Vermarktung des Obstes, bildet die Form des extensiven Obstbaus viele Tätigkeitsfelder ab.

Leider muss man auch im Landkreis Miesbach davon ausgehen, dass seit 1965 mehr als 70 Prozent des Streuobstbestandes verschwunden sind. Damals fand die letzte Obstbaumzählung statt und der Landkreis Miesbach konnte dabei über 90.000 Obst-Bäume nachweisen. Die Gründe für den Rückgang sind vor allem der Strukturwandel in der Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion. Anfang der 70er Jahre wurde sogar eine Rodungsprämie für das Entfernen von Obstbäumen bezahlt, weil man darin eine Konkurrenz zum

volkswirtschaftlich bedeutsameren Plantagen-Obst sah. Heute sieht man in den Streuobstwiesen vor allem die außerordentlich hohe Bedeutung für das Landschaftsbild und die Biodiversität. Extensive Obstwiesen können als Lebensraum für über 5000 Tier- und Pflanzenarten dienen.

Was machen wir im Landkreis?

Der Landschaftspflegeverband möchte mit seinem Projekt landwirtschaftliche Betriebe und interessierte Grundstückseigentümer gewinnen, die bereits eine Streuobstwiese bewirtschaften. Denn ein wichtiges Kriterium für eine Förderung durch das neue Projekt ist eine nachhaltige Verwertungsstrategie für das anfallende Obst in ca. 10-15 Jahren. Es können aber auch andere Personen, Verbände und Gemeinden mitmachen, welche über eine geeignete Fläche verfügen, Interesse am Thema allgemein haben und hierbei eine mögliche Bewirtschaftungsidee für die Zukunft sehen. Dabei ist jedoch zu erwähnen, dass keine Pflanzungen in Hausgärten oder rechtlich notwendige Pflanzungen (Ausgleichserfordernisse) unterstützt werden können. Auch eine Anbindung zur offenen Landschaft muss gegeben sein. Für interessierte Privatgartenbesitzer können aber die lokalen Gartenbauvereine fachliche Unterstützung anbieten.

Im Miesbacher Streuobst-Projekt soll auch über die aktuellen Möglichkeiten und Entwicklungen im Streuobstbau als landwirtschaftliches Nebenprodukt informiert werden. Durch das Pflanzen von geeigneten Sorten sollen zudem die Streuobstbestände fit für den Klimawandel gemacht und dabei das Potential der alten regionalen Sorten genutzt werden. Im Zusammenhang mit den alten Sorten wurde deshalb bereits im vergangenen Jahr 48 alte und regionale Apfel- und Birnensorten in der Unteren Wies bei Miesbach als Sortenerhaltungsgarten für den Landkreis Miesbach angelegt.

Wie unterstützt der LPV-Miesbach Streuobst-Interessierte und Eigentümer*innen?

- Beratung bei Standort und Sortenfragen
- Bereitstellung von Obst-Hochstämmen, (Stammhöhe min. 180cm)
- Bereitstellung von benötigtem Material zur Pflanzung (Anbindung, Startdüngung, etc.)
- Bereitstellung der benötigten Schutzmaßnahmen
- Beratung bei und Umsetzung von Pflegemaßnahmen an Altbäumen
- Maßnahmen für langfristigen Erhalt und die nachhaltige Entwicklung der Streuobst-Altbestände



Abbildung: Streuobstwiese in der Gemeinde Irschenberg.

Weitere Informationen unter www.lpv-miesbach.de

Ansprechpartner für das Streuobstprojekt Miesbach ist Uli Berkmann (ulrich.berkmann@lpv-miesbach.de) vom LPV-Miesbach.



Sportlerehrung Sabrina Zeug und Kilian Fichtl



Sabrina Zeug: Erfolge auf nationaler und süddeutscher Ebene

Die Gemeinde Hausham kann stolz auf eine herausragende Sportlerin sein: Sabrina Zeug hat in der vergangenen Saison beeindruckende Erfolge in der Leichtathletik und im Rasenkraftsport erzielt. Mit mehreren Titeln auf bayerischer, süddeutscher und deutscher Ebene gehört sie zu den besten Athletinnen ihrer Disziplinen.

Leichtathletik

Hallensaison:

- **Süddeutsche Vizemeisterin im Kugelstoßen** (München)
- **Bayerische Winterwurf-Meisterin** im Diskuswurf
- **Bayerische Vizemeisterin** im Hammerwurf
- **3. Platz im Kugelstoßen** (München)

Freiluftsaison:

- **Süddeutsche Meisterschaft (Walldorf)**: 3. Platz Kugelstoßen, 6. Platz Speer- und Hammerwurf
- **Bayerische Meisterschaft (Erding)**: Vizemeisterin im Kugelstoßen und Diskuswurf, 3. Platz Hammerwurf
- **Bayerische Meisterschaft der Seniorinnen**: 1. Platz Diskus, Speer und Wurffünfkampf

Rasenkraftsport

- **Bayerische Hallenmeisterschaft (Schongau)**: 1. Platz Steinstoßen (Frauen & Seniorinnen)
- **Deutsche Hallenmeisterin (Erfurt)**: 1. Platz Steinstoßen (Frauen & Seniorinnen)
- **Deutsche Meisterschaft (Fürth im Odenwald)**:
 - Frauen: 1. Platz Steinstoßen, 2. Platz Gewichtswurf, 3. Platz im Dreikampf
- **Deutsche Meisterschaft (Dissen)**:
 - Seniorinnen: 1. Platz Steinstoßen & Dreikampf, 2. Platz Gewichtswurf
- **Süddeutsche Meisterschaft (Masselheim)**:
 - Frauen: 1. Platz Steinstoßen & Dreikampf, 2. Platz Gewichtswurf
 - Seniorinnen: 1. Platz in allen Disziplinen (Steinstoßen, Gewichtswurf & Dreikampf)
- **Bayerische Meisterschaft (Zuchering)**: 1. Platz in allen Disziplinen (Steinstoßen, Gewichtswurf & Dreikampf – Frauen)

Mit ihren starken Leistungen und zahlreichen Titeln hat Sabrina Zeug ein beeindruckendes Wettkampfjahr absolviert. Die Gemeinde Hausham gratuliert ihr herzlich zu diesen Erfolgen und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg für kommende Wettbewerbe!



Kilian Fichtl: Herausragende Erfolge im Sportschießen

Die Gemeinde Hausham darf sich über einen außergewöhnlichen Sportschützen freuen: Kilian Fichtl hat in der vergangenen Saison zahlreiche Titel und Podestplätze auf nationaler und internationaler Ebene errungen. Seine beeindruckende Liste an Erfolgen zeigt, dass er zu den besten Schützen in Deutschland und der Welt gehört.

Oberbayerische Meisterschaft:

Kilian sicherte sich insgesamt fünf Einzel- und fünf Mannschaftstitel, darunter erste Plätze mit dem Perkussionsgewehr, Stein-schlossgewehr und im Kleinkaliber-Dreistellungskampf.

Bayerische Meisterschaft:

Auch auf Landesebene dominierte er das Teilnehmerfeld mit drei Einzeltiteln und weiteren starken Platzierungen in mehreren Disziplinen.

Deutsche Meisterschaft:

Mit einem herausragenden ersten Platz im Perkussionsgewehr sowie einem Mannschaftstitel im Perkussionsfreigewehr be-wies Kilian erneut seine nationale Klasse.

Dreiländerkampf & Deutschlandpokal:

Seine Leistungen blieben nicht unbemerkt – beim internationalen Dreiländerkampf sicherte er sich vier Einzelsiege und drei Mannschaftstitel. Beim Deutschlandpokal folgten weitere Podestplätze.

Weltmeisterschaft – Ein absoluter Höhepunkt!

Der größte Erfolg der Saison gelang Kilian bei der Weltmeisterschaft. Er krönte sich gleich dreimal zum Weltmeister, darunter mit einem **neuen Weltrekord im Perkussionsfreigewehr** und einem weiteren Weltrekord mit dem Luntenschlossgewehr. Zusätzlich erreichte er mehrere zweite Plätze und Mannschaftserfolge.

Neben seinen Erfolgen im historischen Schießen meisterte Kilian zudem seine erste Saison in der **2. Bundesliga mit dem Luftgewehr** – ein weiterer Beweis für sein breit gefächertes Talent.

Die Gemeinde Hausham gratuliert Kilian Fichtl herzlich zu diesen herausragenden Leistungen und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg auf seinem sportlichen Weg!

Aufruf an alle bildenden Künstlerinnen und Künstler im Landkreis Miesbach

Der Verein KulturVision plant die Herausgabe eines Kataloges, in dem die bildenden Künstlerinnen und Künstler des Landkreises in Wort und Bild präsentiert werden sollen.

Gehören Sie zu dieser Zielgruppe und wollen mit einem eigenen Eintrag in den Katalog aufgenommen werden? Dann schreiben

Sie bitte eine kurze Mail an die Adresse katalog@kulturvission.de.

Sie erhalten als Antwort von uns ein umfassendes Schreiben mit allen Details über die Teilnahme und genauen Angaben, welche Fotos und Texte wir dafür von Ihnen benötigen. Einsendeschluss ist der 30. April 2025.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Vorstand und Katalogredaktion des Vereins KulturVision





VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

21.04.	20:00	Frühjahrskonzert der Blasmusik	Gewerkschaftshaus
25.04.	18:00	Maibock-Anstich	Brauerei Silbernagl
25.04.	19:30	Der „Berggeist“ kommt und liest die Leviten*	Brauerei Silbernagl
26.04.	15:00	Festzeltbetrieb	Brauerei Silbernagl
26.04.	18:30	„Dos Hombres“, Erich Kogler + Wolfi Hierl*	Brauerei Silbernagl
27.04.	13:00	Bierprobe und Steckerlfisch	Brauerei Silbernagl
27.04.	19:00	Roland Heftner mit seinem Musikkabarett*	Brauerei Silbernagl
01.05.	10:00	Maibaumfest der Schlierachtaler	Bahnhofsplatz
02.05.	18:30	Vernissage „Marski, Fröhler, Wagner, Hummel“	Kunst- und Kulturhaus
03.-11.05.	14-17	Kunstausstellung	Kunst- und Kulturhaus
02.05.	19:00	Oberkrainer Power	Fendlhof
04.05.	10:00	Jodelkurs	Almbad Huberspitz
04.05.	10:00	Trachtenflohmarkt der Crachia	Bürgersaal
07.05	20:00	Vortrag „Annapurna-Trekking“	Trachtenheim
08.05.	19:00	Florianimesse	St. Agatha/ Feuerwehr
10.05.	10:00	Tag der offenen Tür	Musikschule
10.05	10:30	Wildkräuterspaziergang „Wiesen-Tee“	Moosrainer Weide
11.05.	18:00	Maiandacht	Almbad Huberspitz
15.05.	16:00	Vorlesestunde „Das Lämmlein und der Schmetterling“	Bürgersaal
17.05.-06.06.		Stadtradeln	Gemeinde
25.05.	10:00	Weißwurst-Frühshoppen	Eisplatz
31.05.	16:00	Sommerfest der „Christen in Hausham“	Naturfreundestr. 1
01.06.	15:00	Chiemsee-Kasperl am „Tag des Kindes“	Bürgersaal
04.06.	19:00	Bergbund: Sektionsabend	Trachtenheim
06.06.	19:00	Konzert des Musikvereins Hausham	St. Anton
07.06.	10:30	Wildkräuterspaziergang „Grüne Würze“	Moosrainer Weide
12.06.	16:00	Vorlesestunde „Schneckengeschichte“	Bürgersaal
12.-22.-06.		Volksfest Hausham	Festplatz Schlierach
14.06.	13:00	Gartenbauverein: Pflanzentauschmarkt	Bürgersaal
15.06.	10:30	Patrozinium und Vereinsjahrtag	St. Anton/ Volksfestzelt
27.06.	19:00	Konzert	Musikschule
02.07.	19:00	Bergbund: Sektionsabend	Trachtenheim
05.07.	15:00	Kasperl und der Frühstücksdieb	Bürgersaal
10.07.	16:00	Vorlesestunde „Bauer Beck fährt weg“	Bürgersaal
12.07.	10:30	Wildkräuterspaziergang „Wildkräuterbutter“	Moosrainer Weide
19.07.	13:00	HaSi-Fest: Haushamer Sinnstationen	Geißstraße
20.07.	10:00	Jahrtag der Gebirgsschützenkompanie	St. Agatha
25.-31.7.		Bilder-Ausstellung Haushamer Kinder	Kunst- und Kulturhaus
26.07.	15:30	1. Konzert der Musikalischen Früherziehung	Gewerkschaftshaus
26.07.	17:30	2. Konzert der Musikalischen Früherziehung	Gewerkschaftshaus

*Kartenvorverkauf + Reservierungen: Getränke Silbernagl, Brentenstr. 7b, Tel. 08026/8240

Weitere Veranstaltungen und alle Informationen: www.hausham.de/ Neuigkeiten/ Alle Veranstaltungen



Neue Ansprechpartnerin für die Jugendarbeit im LBV

Für die Nachwuchsarbeit im Landesbund für Vogel- und Naturschutz gibt es jetzt Unterstützung im Landkreis: Im Januar begann Kathrin Lichtenauer ihre Arbeit als Jugendregionalbetreuerin. Der LBV-Vorsitzende Gerhard Kinshofer freut sich sehr, dass künftige Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen nun eine Ansprechpartnerin vor Ort haben, und überreicht Kathrin Lichtenauer zu ihrem Einstieg einen Nistkasten.

Wer Spaß daran hat, mit Kindern raus in die Natur zu gehen, kann sich gerne bei Kathrin Lichtenauer melden. Dazu muss man weder Biologie noch Pädagogik studiert haben oder ausgebildete Erzieherin sein. Die Gruppen treffen sich normalerweise ein- bis zweimal im Monat, für zwei bis drei Stunden. Die Aktionen der Gruppen sind vielfältig. Da wird in Wald und Wiese gespielt, mit Naturmaterialien gebastelt, eine Radtour veranstaltet oder bei einer Winterwanderung Tiere beobachtet. Auch kleine Naturschutzprojekte sind möglich oder ein Besuch beim Imker, den Themen sind keine Grenzen gesetzt. Für dieses Ehrenamt gibt es zum Einstieg Gruppenleiterseminare und viele Weiterbildungsmöglichkeiten.



Gerhard Kinshofer freut sich über die Unterstützung in der Jugendarbeit und überreicht Kathrin Lichtenauer einen Nistkasten

Interessierte melden sich bitte bei Kathrin Lichtenauer unter 0151 6443 1412 oder kathrin.lichtenauer@lbv.de.



Müllabfuhrtermine in der Karwoche und nach Ostern

Wegen der Feiertage kommt es in der Kar- und Osterwoche zu Terminänderungen bei der Leerung von Abfallbehältern:

- Alle Leerungen in der Karwoche erfolgen einen Werktag früher: statt am Montag bereits am Samstag, statt am Dienstag bereits am Montag usw.
- Alle Leerungen in der Osterwoche erfolgen einen Werktag später: statt am Montag erst am Dienstag, statt am Dienstag erst am Mittwoch usw.



Wir ent-sorgen für Sie

Die Terminänderungen sind in der aktuellen Ausgabe des viva!-Magazins 2025, bei den Abfallterminen auf der Homepage des Unternehmens www.vivowarngau.de sowie in der VIVO Abfall-App bereits berücksichtigt.



Starkregen im Oberland

Tipps zur Vorsorge und im Ereignisfall

- Risikobewusstsein
- Vorbereitungen treffen
- Souverän im Ernstfall

Seien Sie für den Ernstfall gewappnet.

In drei Schritten.

KARE -Klimaanpassung im Oberland

Das Projekt KARE unterstützt Städte und Gemeinden im Oberland bei der Anpassung an Extremwetterereignisse und den Klimawandel.

Wir möchten Ihnen, als Bürgerinnen und Bürgern, Hinweise geben, wie Sie sich und Ihr Haus vor Schäden durch Starkregenereignisse schützen können. Denn Sie selbst sind in der Verantwortung, sich um die Sicherung Ihres Grundstückes sowie Ihrer Immobilie im Überflutungsfall zu kümmern.

Weiterführende Infos

„Checkliste Starkregenvorsorge“
StEB Köln



Leitfaden „Starkregen – Objektschutz und bauliche Vorsorge“



Warn-App „NINA“



Warn-App des Deutschen Wetterdienstes



Hinweiskarten „Oberflächenabfluss und Sturzflut“ des LfU



Video Starkregevorsorge: „Infos für Bürgerinnen und Bürger“



Alle Links der QR-Codes finden Sie unter:

klimaanpassung-oberland.de/de-de/links/

Kontakt

Energiewende Oberland
Dr. Cornelia Baumann
klimaanpassung@energiewende-oberland.de

Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Anne von Streit
anne.vonstreit@lmu.de

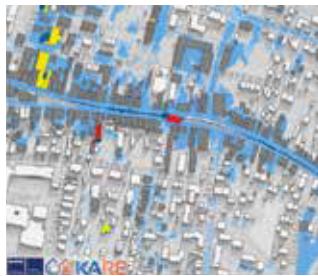
Schritt 1

Risikobewusstsein: Starkregen kann jeden treffen

Starkregen kann überall zu Überflutungen führen, die massive Schäden an Häusern und Infrastruktur anrichten können. Das Wasser kann über Gebäudeöffnungen (z.B. Türen, Treppen, Garagen) aus dem Kanal oder als Sickerwasser in Ihr Haus eindringen. Zudem können Bäche schlagartig anschwellen und bebaute Gebiete überfluten.

Informieren Sie sich: Ist Ihr Haus gefährdet?

- Fragen Sie bei Ihrer Gemeinde, ob Risikokarten vorhanden sind
- Prüfen Sie die Hinweiskarte „Oberflächenabfluss und Sturzflut“ des Bayerischen Landesamtes für Umwelt
- Prüfen Sie die Lage Ihres Hauses (Lage in Senke, Hanglage, Gewässernähe)



Risikokarte

Wassertiefen

- 0,05 – 0,10 m
- 0,10 – 0,50 m
- 0,50 – 1,00 m
- > 1,00 m

Überflutungsgefährdete Gebäude

- gering (< 10 cm)
- mäßig (10 bis 50 cm)
- hoch (50 bis 100 cm)
- sehr hoch (> 100 cm)



Hinweiskarte

Potentielle Fließwege bei Starkregen

- mäßiger Abfluss
- erhöhter Abfluss
- starker Abfluss

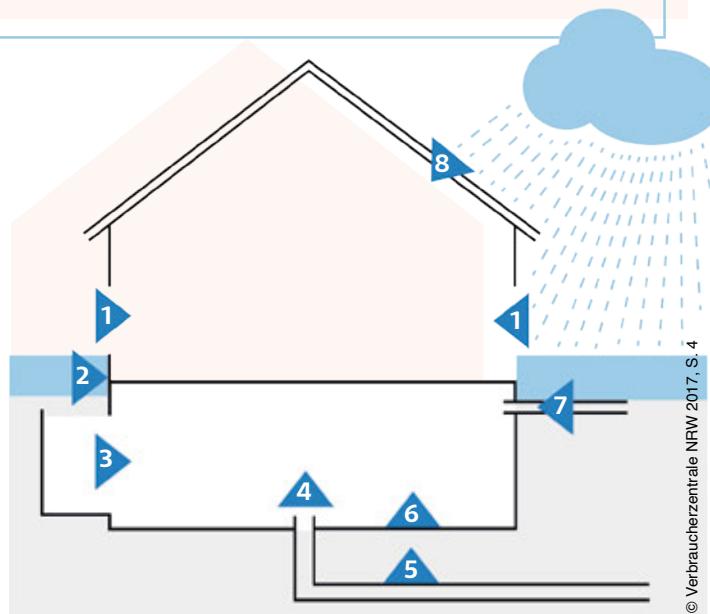
Geländesenken und potentielle Aufstaubereiche

- Geländesenken und Aufstaubereiche
- Gewässerflächen

Karte oben: hydraulisch modellierte Risikokarte aus dem KARE-Projekt © Feldmann, D. 2024;
Karte unten: Hinweiskarte Oberflächenabfluss und Sturzflut © Bayerisches Landesamt für Umwelt 2024

Wo kann Wasser eintreten?

1. Fenster und Türöffnungen
2. Durchnässte Außenwand
3. Lichtschächte, Kellerfenster und Kellertüren
4. Rückstau aus dem Kanal
5. Defekte und undichte Hausanschlussleitungen
6. Durchnässte Bodenplatte
7. Leitungsdurchführungen
8. Undichte Dach- und Regenrohre



Schritt 2

Seien Sie vorbereitet! Vor dem Starkregen

Vorsorgemaßnahmen

- Verfolgen Sie regelmäßig aktuelle Wetter- und Hochwassermeldungen
- Lagern Sie keine wertvollen Gegenstände und wichtige Dokumente im Keller
- Sichern Sie Öltanks gegen Aufschwimmen
- Halten Sie Regenrinnen und Abflüsse frei
- Halten Sie Sandsäcke vor
- Prüfen Sie Ihren Versicherungsschutz hinsichtlich eines Elementarschutzes

Holen Sie sich außerdem fachlichen Rat für die Planung und Umsetzung von baulichen Maßnahmen am Gebäude (Architekturbüro oder Fachbetrieb für Heizung, Klima, Sanitär)!

Bauliche Maßnahmen

- Sichern Sie Ihr Gebäude vor Rückstau aus dem Kanal (Rückstauklappen oder Hebeanlagen)
- Vermeiden Sie ebenerdige Gebäudeöffnungen
- Versehen Sie ebenerdige Kellertreppen, Lichtschächte, Fenster und Gebäudezugänge mit Aufkantungen, Erhöhungen oder Schutztoren /-wänden
- Setzen Sie druckwasserdichte Fenster und Türen ein
- Sichern Sie Tiefgaragen

Schritt 3

Souverän im Ernstfall

Menschenleben gehen vor Sachwerten. Retten Sie sich selbst und bringen Sie sich in Sicherheit!

Während des Starkregens

- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden und Einsatzkräfte
- Betreten Sie keine überschwemmten Kellerräume oder Tiefgaragen (Stromschlaggefahr und Gefahr des Ertrinkens)
- Schalten Sie Strom und Heizungen in gefährdeten Räumen ab
- Dichten Sie ungesicherte Bereiche an Türen und Fenstern mit Sandsäcken ab
- Suchen Sie Schutz in einem Gebäude auf

Nach dem Starkregen

- Überprüfen und dokumentieren Sie Schäden an Ihrem Haus
- Melden Sie die Schäden Ihrer Versicherung
- Helfen Sie Ihren Nachbarn, wenn sie Hilfe benötigen



Wunschkugelbaum

Ein kleiner Rückblick ...

Am 6. Dezember hieß es bereits zum 5. Mal „3 – 2 – 1 – und los geht's“ an unserem Haushamer Wunschkugelbaum beim Rewe in der Industriestraße!

200 Wünsche – auf Kugeln, bemalt von Kindern aus der Haushamer Grundschule – der Bewohner des Miesbacher AWO Seniorenheimes, des Regens-Wagner-Hauses sowie des Elisabethenvereins in Hausham galt es zu erfüllen.

Nur knapp 2 Wochen hatten wir Zeit – und was sollen wir sagen, dank Euch, unseren treuen wunderbaren „Wunscherfüllern“, die Ihr uns auch diesmal wieder so tatkräftig unterstützt habt, waren bereits nach 5 (!!) Tagen alle Kugeln an den Mann und die Frau gebracht!



Am 20.12. durften wir die wunderschönen Packerl abholen und verteilt sie in Hausham und Miesbach!

Danke an Euch alle, die Ihr mit Eurem Tun so viel Freude geschenkt und ein Lächeln in die Gesichter der Beschenkten gezaubert habt!



Ganz besonders möchten wir auch der Fam. Hilmes, danken, die uns wieder ihren schönen Baum samt des vielen Platzes, den wir benötigt haben, zur Verfügung gestellt hat!

DANKE, Ihr Lieben!

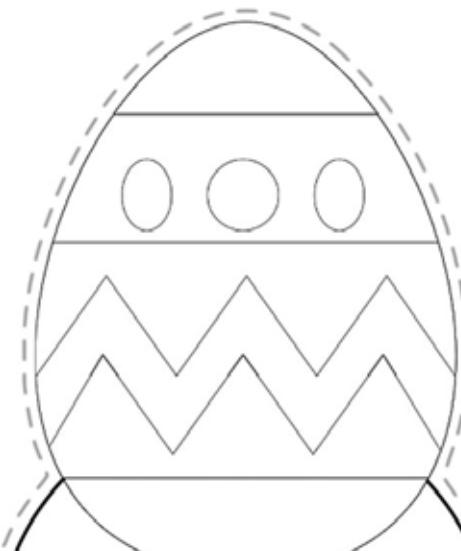


Und Ihr wisst ja alle: NACH dem Wunschkugelbaum ist auch diesmal wieder VOR dem Wunschkugelbaum! Wir hoffen und freuen uns auf ein Wiedersehen beim 6. Wunschkugelbaum im Dezember 2025 und hoffen, Ihr seid's wieder alle dabei!

Herzliche Grüße, Eure Sandra & Marion & Vroni & Susi & Karina

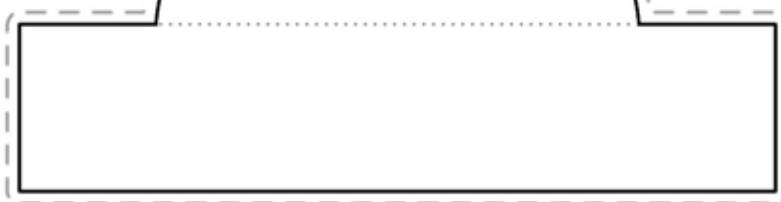
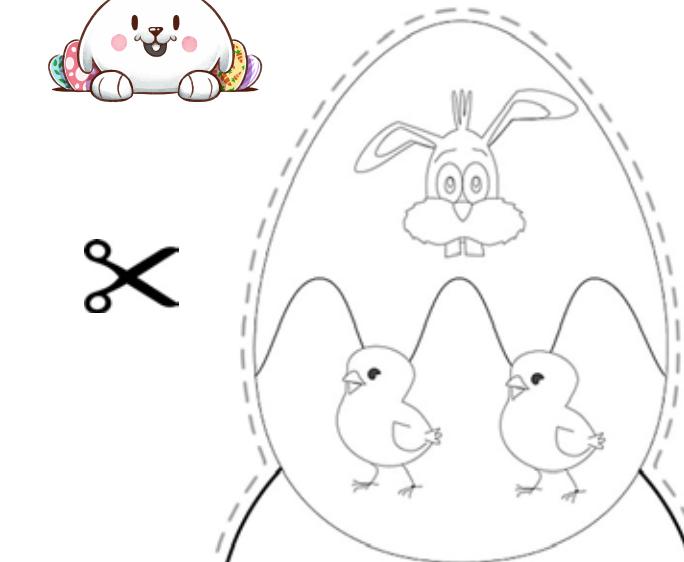
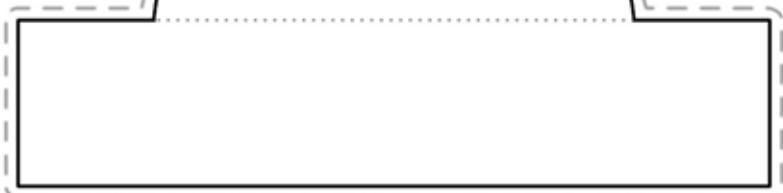
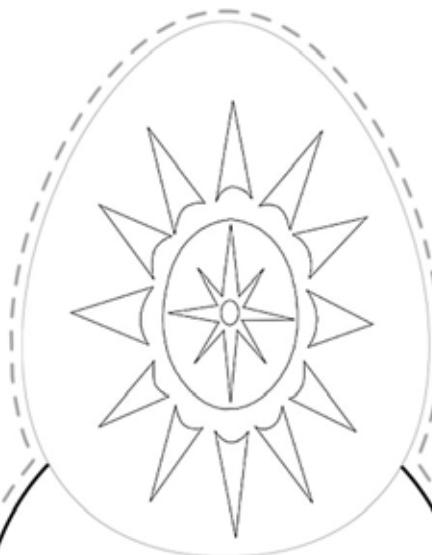
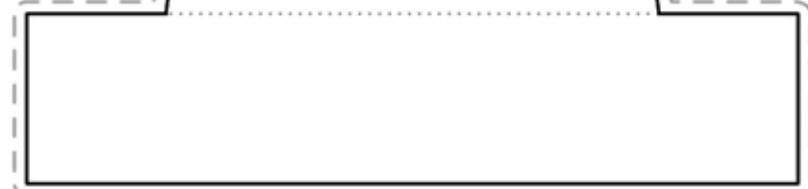


Aufsteller Ostereier



Anleitung:

1. Anmalen
2. Ausschneiden
3. Aufstellen



Die Hausham App



Download
für iOS



Download
für Android



Folgt uns auf
Facebook



Folgt uns auf
Instagram

97 222 55



GEMEINDE_HAUSHAM